

Grundschule: angemessen?

Aufwand/Gehalt-Verhältnis

Beitrag von „dasHiggs“ vom 4. Oktober 2016 17:27

[Zitat von MrsPace](#)

Nur weil andere Berufsgruppen auch nicht angemessen bezahlt werden, muss ich mir lang nicht auf die Fahne schreiben, dass ich angemessen bezahlt würde.

Da stimme ich dir zu, aber bist du wirklich der Ansicht, das Lehrer relativ weit oben auf der Liste der "Nicht Gutverdiener" rangieren.. das zweifle ich doch stark an

[Zitat von MrsPace](#)

In der Oberstufe und im Studium hatte ich diverse Neben- und/oder Ferienjobs, bei denen ich (natürlich nicht bei allen, aber teilweise schon) 13,50€/Stunde verdiente. Wohlgemerkt für vollkommen unqualifizierte Arbeit, die man ohne Ausbildung mit einem Hauptschulabschluss erledigen kann.

Herzlichen Glückwunsch, ich habe für 5,50€ die Stunde im dörflichen Getränkemarkt Kisten geschleppt. Schön, wenn du einen so gut bezahlten Job bekommen hast, nur das ist sicherlich nicht die Regel!

[Zitat von MrsPace](#)

So, jetzt verdiene ich heute, als fertig ausgebildete Lehrkraft 6,50€/Stunde mehr.
ironieon Wow! *ironieoff*

6,50€*160 Stunden macht 1040€ mehr im Monat, findest du nicht, dass das eine enorme Summe ist?

[Zitat von MrsPace](#)

In diesen 10 Jahren hat der unqualifizierte Arbeiter mit 13,50€/Stunde bereits gut 250.000€ verdient. Die knapp 15.000€, die ich hier unterschlagen habe, lassen wir mal außen vor, schließlich verdient man ja im Ref auch was.

Aber auch nur wenn er 13,50/Stunde bekommt, ich würde hier eher mal mit 8,50€ Mindestlohn rechnen. Das die Bezahlung im Ref nicht fair ist sehe ich auch so.

[Zitat von MrsPace](#)

<https://www.lehrerforen.de/thread/42900-grundschule-aufwand-gehalt-verh%C3%A4ltnis-angemessen/?postID=392243#post392243>

Aber immerhin habe ich dann am Ende meines Arbeitslebens, 250.000€ mehr als der unqualifizierte Arbeiter. Reicht zumindest für eine kleine 2-Zimmer-Wohnung als Altersruhesitz...

Eine Summe von 250.000€ so herunterzuspielen finde ich schon echt ignorant, sorry.. Den Vorteil der Unkündbarkeit und die Pension lassen wir auch einfach mal unter den Tisch fallen.

Zitat von MrsPace

Nein, schlecht verdienen tun wir sicher nicht. Aber das Gehalt ist unserem Job definitiv nicht angemessen. Man schlug hier vor, dann eine A14/A15-Stelle anzustreben. Ja, kann man machen. Bekommt man 300€ mehr pro Monat. Das ist dann noch weniger angemessen für die umfangreichen Aufgaben, die dazu kommen.

Also du sagst, dass wir nicht schlecht verdienen aber willst immer noch mehr? Mit welcher Rechtfertigung forderst du das denn ein?

300€ mehr im Monat läppert sich übrigens ganz geheuerlich! Dass man dann für das Mehr an Geld auch noch mehr/umfangreichere Aufgaben übernehmen muss scheint dich wiederum zu stören, eine seltsame Einstellung. Das widerspricht so ziemlich meinem Begriff von "Leistung"

Und in Bezug auf die lange Ausbildung und ein ach so schweres Studium an der Uni: Ich habe nicht auf Lehramt studiert (sondern "nur" Physik), hatte aber in einige Kursen Lehrämter sitzen und was ich da erleben musste war einfach nur peinlich. Meiner Beobachtung nach haben die Leistungsschwächsten auf Lehramt studiert, tut mir leid, dass ich das so offen ausspreche, aber das ist auch allen anderen aufgefallen. Warum gerade diese Leute mehr Geld bekommen sollen erschließt sich mir nicht.

Versteht mich bitte nicht falsch, ich denke, dass der Großteil der Lehrer einen guten Job macht, nur ist die Selbstwahrnehmung und die Einordnung der eigenen Qualifikation bei einigen Lehrern wirklich hanebüchen.

Bevor Lehrer mehr verdienen sollten in diesem Land endlich einmal Altenpfleger, Handwerker etc ein faires Gehalt und faire Arbeitsbedingungen bekommen!